

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 5 (1898)

Heft: 7

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermischtes.

Die Notbremse. Es kam zwar schon vor, dass irgend eine nervöse Dame in der Hast des Reisefiebers statt des Temperatur-Regulators im Eisenbahncoupé den Hebel der Notbremse erwischte, oder dass ein naives Bäuerlein, von Neugierde getrieben, die Notbremse auslöste. Dass aber die sinnreiche Erfindung der Luftdruckbremse zum Stiefelzieher degradiert wurde, das ist unseres Wissens noch nicht dagewesen. Diesen Geniestreich auszuführen, blieb, wie der „Fränk. Ztg.“ aus Treuchtlingen berichtet wird, einem Reisenden, seiner Nationalität nach Italiener, vorbehalten. Dieser benützte den Personenzug Nr. 409. Zwischen Wettelsheim und Berholzheim scheinen ihm seine Fusshüllen so lästig geworden zu sein, dass er den Entschluss fasste, sich ihrer zu entledigen. Dem Mangel eines Stiefelziehers half er daurch ab, dass er mit jongleur-artiger Biegsamkeit den vorderen Theil seines Fusses in den Ring des Notbremsenhebels zwängte und dann aus Leibeskräften anzog. Der Erfolg war ein doppelter. Denn erstens war der schlaue Italiener des drückenden Schuhes, zweitens aber auch zu seinem nicht geringen Schrecken der beträchtlichen Summe von 30 Mark ledig — so viel musste er nämlich zahlen, als das Zugpersonal in ihm den unfreiwilligen Urheber des plötzlichen Anhaltens entdeckt hatte!



An die Stellen- u. Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie!

Wir erlauben uns wiederholt, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das **Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich** Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellesuchende konkurriert während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Betheiligten Rücksicht genommen und überhaupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend webereitechnischem Personal eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserem Vereinsorgan „Mittheilungen über Textilindustrie“, das am 1. jedes Monates erscheint. Inserate sind bis zum 25. des Monates an die Redaktion: E. Oberholzer, Wipkingen-Zürich zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20, Zürich, bezogen werden.

Indem wir Ihnen diese beiden Institute bestens empfohlen halten, zeichnen

mit Hochachtung

Der Vorstand.

Patentertheilungen.

Kl. 20. No. 15569. — 16. November 1897. — Kettenbaumbremse. — Herm. Wolf, Ingenieur, Lodz (Russland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 20. No. 15570. — 22. November 1897. — Verbesserte Weblade. — Jakob Buchmaun, Hadlikon-Hinwil (Schweiz). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 32.

Die genaue Beantwortung ist sehr schwierig, wenn man die nähere Verwendung, also den genauen Zweck der betreffenden Ketten nicht kennt.

Eine gute Kette, von sehnigem, zähem Material hergestellt, sollte bei einer Temperatur von 25—28° R. nicht brechen, insofern sie nicht Stössen oder Schlägen ausgesetzt ist.

Nähere Auskunft wird nach erhaltenen näheren Angaben gerne ertheilen Josef Brun, Ketten- und Hebezeugfabrik, Nebikon, Kt. Luzern (Schweiz).

Vereinsangelegenheiten.

Wir machen hiemit die Mittheilung vom Hinschiede unseres früheren Mitgliedes **Adolf Keller-Habermann** in Summit (Nordamerika), gestorben den 23. April 1898 im Alter von 29 Jahren.

Ebenso ist leider unser treues Mitglied **Hermann Wegmann**, Webermeister in Zürich III, am 12. Juni im Alter von 24 Jahren verblieben.

Mögen unsere Mitglieder denselben ein freundliches Andenken bewahren!

* * *

Indem wir auf den Artikel betreffend der Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie Bezug nehmen, machen wir unsere Mitglieder im Weiteren